



CytoTools AG, Darmstadt

Verkürzter Zwischenabschluss
nach HGB

zum 30. Juni 2017

Inhaltsverzeichnis

Ungeprüfter verkürzter Zwischenabschluss nach HGB

Zwischenbilanz	3
Gewinn- und Verlustrechnung	4
Eigenkapitalveränderungsrechnung	5
Kapitalflussrechnung	6
Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss	
A. Grundlegende Informationen	7
B. Grundlagen und Methoden im Zwischenabschluss	7
1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses	7
2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
C. Erläuterungen zur Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung	8
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8
D. Erläuterungen zur Zwischenbilanz	8
1. Sonstige Vermögensgegenstände	8
2. Liquide Mittel	8
3. Sonstige Rückstellungen	9
E. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	9
F. Sonstige Erläuterungen und Angaben	9
1. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	9
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	10

CytoTools AG, Darmstadt
Zwischenbilanz 01. Januar bis 30. Juni 2017 (HGB)

AKTIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
		30.06.2017	30.06.2016
		Euro	Euro
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	91.185,41	101.387,00
II.	Sachanlagen		
1.	technische Anlagen und Maschinen	938,00	1.640,00
2.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.818,27	2.612,52
III.	Finanzanlagen	8.487.560,00	8.487.560,00
B.	Umlaufvermögen		
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	283.266,67	0,00
2.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
3.	sonstige Vermögensgegenstände	40.480,64	13.735,07
II.	Kassenbestand, Bankguthaben, Festgelder	2.056.257,23	1.872.732,93
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	6.798,77	7.109,62
		11.021.304,99	10.486.777,14
PASSIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	2.100.000,00	2.000.000,00
	eigene Anteile	0,00	-14.000,00
II.	Kapitalrücklage	20.222.594,36	18.922.594,36
III.	Bilanzverlust	-11.444.585,28	-10.492.128,74
B.	Rückstellungen	39.050,00	41.500,00
C.	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.076,28	21.791,61
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	226,78	677,68
3.	sonstige Verbindlichkeiten	7.942,85	6.342,23
		11.021.304,99	10.486.777,14

CytoTools AG, Darmstadt
Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar bis 30. Juni 2017 (HGB)

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Personalaufwand	173.616,67	163.290,38
Abschreibungen	17.891,21	6.651,48
sonstige betriebliche Aufwendungen	339.656,56	279.536,74
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.266,67	101,77
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.528,68	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-529.426,45	-449.376,83
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
sonstige Steuern	104,50	156,75
Jahresfehlbetrag	-529.530,95	-449.533,58

CytoTools AG, Darmstadt
Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2017 (HGB)

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital-rücklage	Verlustvortrag	Summe
Stand am 01.01.2016	2.000.000,00	-14.000,00	18.922.594,36	-10.042.595,16	10.865.999,20
Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nicht in der Gewinn- u. Verlustrechnung berücksichtigte Gewinne und Verluste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	-449.533,58	-449.533,58
Kapitaltransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand zum 30.06.2016	2.000.000,00	-14.000,00	18.922.594,36	-10.492.128,74	10.416.465,62

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital-rücklage	Verlustvortrag	Summe
Stand am 01.01.2017	2.000.000,00	0,00	18.922.594,36	-10.915.054,33	10.007.540,03
Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nicht in der Gewinn- u. Verlustrechnung berücksichtigte Gewinne und Verluste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	-529.530,95	-529.530,95
Kapitaltransaktionen	100.000,00	0,00	1.300.000,00	0,00	1.400.000,00
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand zum 30.06.2017	2.100.000,00	0,00	20.222.594,36	-11.444.585,28	10.878.009,08

CytoTools AG, Darmstadt
Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2017 (HGB)

			01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016
			TEUR	TEUR
1.		Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-530	-450
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18	6
3.	+	Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen	0	0
4.	+/-	Zinsaufwendungen/-erträge	-2	0
5.	-	Buchgewinne aus Anlagenabgängen	0	0
6.	+/-	Veränderung der Rückstellungen	-12	-33
7.	+/-	Veränderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Beteiligungsunternehmen	-283	1
8.	-	Zunahme anderer Aktiva	16	19
9.	+/-	Veränderung der Verbindlichkeiten gg. Verb. Unternehmen	0	-2
10.	+/-	Zu-/Abnahme anderer Passiva	33	13
11.	=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-760	-446
12.	-	Investitionen ins Sachanlagevermögen	0	0
13.	-	Investitionen ins Finanzanlagevermögen	-3	-958
14.	+	Einzahlungen für den Abgang von Finanzanlagen	0	0
15.	+	Erhaltene Zinsen	2	0
16.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1	-958
17.	+	Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	1.400	0
18.	-	Auszahlungen an Gesellschafter	0	0
19.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.400	0
20.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (vor Umgliederungen)	639	-1.404
21.		Umgliederung der Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
22.		Veränderung des Finanzmittelbestandes	639	-1.404

Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017

A. Grundlegende Informationen

Der Ort der Geschäftsleitung der CytoTools AG befindet sich in Gundelfingen, Gewerbestr. 37. Die Gesellschaft hat unverändert ihren Sitz in Darmstadt. Die Geschäftsräume in Darmstadt befinden sich in der Klappacher Straße 126, 64285 Darmstadt. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister unter HRB 9288 beim Amtsgericht Darmstadt eingetragen.

Der verkürzte Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 ist durch Beschluss des Vorstandes zur Veröffentlichung zum 28. September 2017 freigegeben.

Die CytoTools AG ist ein Technologieholding- und Beteiligungsunternehmen. Sie ist aus der CytoTools GmbH, einem deutschen Technologieunternehmen aus dem Pharma- und Medizinproduktbereich hervorgegangen. Die CytoTools AG hält Beteiligungen in Höhe von 56,2 % an der DermaTools Biotech GmbH (Therapiebereich Dermatologie) und in Höhe von 42 % an der CytoPharma GmbH (Therapiebereich Herz-Kreislaufkrankungen).

B. Grundlagen und Methoden im Zwischenabschlusses

1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 entspricht den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält nicht alle für den Jahresabschluss vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen und sollte im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Zwischenabschluss wird in deutscher Sprache und in Euro (EUR) aufgestellt. Teilweise werden die Beträge auch in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die bei der Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 angewendet wurden.

C. Erläuterungen zur Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01. bis 30.06.2017		01.01. bis 30.06.2016
	EUR		EUR
Rechts- und Beratungskosten	7.599,31		3.505,81
Patentkosten	19.138,09		34.317,08
Raumkosten	9.514,71		10.481,89
Kfz Kosten	3.889,90		20.784,41
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	145.710,84		126.181,70
Übrige Aufwendungen	153.803,71		84.422,60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	339.656,56		279.693,49

Bis zum Stichtag wurden im Vergleich zum Vorjahr mehr Fremdleistungen in Anspruch genommen, wohingegen sich die Patentkosten im Vergleich zum Vorjahr vermindert haben. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vorjahresvergleich aufgrund der durchgeführten Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr erhöht.

D. Erläuterungen zur Zwischenbilanz

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände		
Steuerüberzahlungen	33.434,86	11.715,90
Körperschaftsteuerforderungen	828,65	1.457,77
sonstige Vermögensgegenstände	6.217,13	561,40
	40.480,64	13.735,07

2. Liquide Mittel

Die Veränderung der liquiden Mittel ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen. Die liquiden Mittel setzen sich ausschließlich aus kurzfristig angelegten Festgeldern und laufenden Bankguthaben zusammen.

3. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Urlaubsrückstellung	23.050,00	18.000,00
Rückstellung für Aufbewahrung	10.000,00	10.000,00
Aufsichtsrats- und Beiratsvergütungen	4.000,00	4.000,00
Abschluss- und Erstellungskosten	2.000,00	9.500,00
Übrige	0,00	0,00
	39.050,00	41.500,00

E. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist unter anderem von dem Halbjahresergebnis und durch die im ersten Halbjahr 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung von TEUR 1.400 geprägt. Entscheidenden Einfluss auf den Finanzmittelbestand hatte auch die Ausreichung eines Darlehens von TEUR 283. Im Übrigen wird auf die Darstellung in der Kapitalflussrechnung verwiesen.

F. Sonstige Erläuterungen und Angaben

1. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Tochtergesellschaft DermaTools Biotech GmbH hat die ersten erfolgreichen Produktionsläufe zur Herstellung des Wirkstoffes DermaPro in Indien durchgeführt. Des Weiteren konnten durch Kapitalmaßnahmen über eine halbe Million EURO aufgebracht werden.

Ansonsten fanden nach dem Stichtag keine weiteren wesentlichen Ereignisse statt, über die zu berichten wäre.

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter
zum 30. Juni 2017**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Darmstadt, den 28. September 2017

Dr. Mark-Andre Freyberg
Vorstand

Dr. Dirk Kaiser
Vorstand

1. Geschäftsverlauf vom 01.01. bis 30.06.2017

Die CytoTools AG hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2017 die folgenden signifikanten Fortschritte innerhalb des Produkt- und Entwicklungsportfolios vermelden können:

Anfang Januar teilte sie mit, dass die Gesellschafter der DermaTools Biotech GmbH einstimmig drei Optionen zur weiteren Finanzierung der klinischen Entwicklungen beschlossen haben. Eine der möglichen Varianten umfasse die Kapitalmaßnahmen (Wandelanleihe/Kapitalerhöhung), die auf der Hauptversammlung der CytoTools AG im August 2016 von den Aktionären beschlossen wurden. Zwei weitere Finanzierungsoptionen konzentrieren sich auf die DermaTools Biotech GmbH: Diese werde nach erfolgreicher Finanzierung die klinischen Entwicklungen des Hauptproduktes DermaPro weiter vorantreiben. Hierzu werde vom medizinischen Vorstand der CytoTools AG ein Konzept entwickelt, das im Wesentlichen auf den bisherigen gewonnenen Daten aufbaue. Nach erfolgreicher Umsetzung des Finanzierungskonzeptes werde eine Wiederaufnahme der klinischen Studien starten. Die notwendigen vorbereitenden Arbeiten zur Herstellung und der klinischen Planung einschließlich aller regulatorischer Vorgaben seien weitestgehend abgeschlossen.

Mitte Februar gab die CytoTools AG bekannt, dass das Einspruchsverfahren gegen das europäische Patent für den Wirkstoff DermaPro vor dem Europäischen Patentamt erfolgreich beendet und das Wirkstoffpatent damit vollumfänglich bestätigt wurde. Damit sei der Bestand des Patentes in vollem Umfang gesichert und gewährleiste die Absicherung der von der DermaTools Biotech GmbH im Rahmen der Wundbehandlung weltweit exklusiv genutzten Technologie. Die reguläre Frist nach Patenterteilung für weitere Einsprüche sei mittlerweile lange abgelaufen, so dass damit der Bestandsschutz bis Ende 2029 gesichert sei.

Ende März verkündete die CytoTools AG, dass DermaPro die Marktzulassung für die Indikation diabetischer Fuß in Indien unter der Auflage einer direkten Wirkstoffproduktion in Indien erhalten habe. Der notwendige Technologietransfer zum indischen Lizenz- und Kooperationspartner Centaur Pharmaceuticals Pvt. Ltd., Mumbai, wurde deshalb gestartet, damit das Wirkstoffmolekül DPOCL und die finale Anwendungsformulierung nach Abschluss des Technologietransfers zur Vermarktung in Indien zur Verfügung stehen. Der Antrag zur Zulassung wurde vor drei Jahren bei den indischen Behörden eingereicht, und nun können die Vorbereitungen zum Markteintritt in Indien beginnen.

Nach Aufbau der lokalen Produktion nach den üblichen Kontrollen durch die zuständige Behörde wird der Wirkstoff unter dem Namen Woxheal von Centaur Pharmaceuticals Pvt. Ltd. in der endgültigen Formulierung und Dosierung landesweit in Indien vermarktet werden.

Bereits im April wurde die notwendige apparative Ausstattung angeschafft, installiert und eingefahren. Hierzu reiste das für den TechTransfer verantwortliche Team der DermaTools nach Indien, um die erforderlichen Arbeiten zusammen mit dem Qualitätsteam der Centaur Pharmaceuticals Pvt. vor Ort abschließen und erste Produktionsläufe durchzuführen. Nach dem erfolgreichen Einfahren der Anlage werden alle weiteren regulatorisch erforderlichen Schritte zur Sicherstellung einer GMP-konformen Wirkstoffproduktion und Produktionsanlage inklusive der zugehörigen Wirkstoffanalytik durchgeführt. Die endgültige Formulierung des Fertigpräparates inklusive finaler Verpackung erfolgt dann in den bestehenden Produktionsanlagen der Firma Centaur.

Weiterhin gab die CytoTools AG im April bekannt, dass im Rahmen der Barkapitalerhöhung unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts 100.000 neue Aktien zu einem Ausgabepreis von 14,00 EUR bei institutionellen Investoren platziert werden konnten. Der aus dieser Finanzierungsrunde resultierende Bruttoemissionserlös von 1.400.000,00 EUR solle für die Medizinproduktentwicklung verwendet werden, um das Potenzial des Wundheilungswirkstoffs Derma-Pro auf Medizinprodukte ausdehnen zu können. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhe sich damit von 2.000.000,00 EUR um 100.000,00 EUR auf 2.100.000,00 EUR.

Anfang Mai berichtete die CytoTools AG, dass sie das Angebot zur Zeichnung einer Wandelanleihe mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu 600.000 EUR auf Basis des bedingten Kapitals 2016 zurückgenommen habe. Dieser Schritt erfolgte in Abstimmung mit allen Investoren, die Zeichnungen abgeben wollten. Die zugesagten Finanzmittel hätten die Wiederholung von mindestens einer der geplanten Phase III Studien nicht vollständig sichergestellt und somit dem Ziel der Begebung der Wandelanleihe nicht entsprochen. Der Vorstand der CytoTools AG sei jedoch optimistisch, die erforderlichen Mittel zur Wiederholung der klinischen Studien auf Basis alternativer Finanzierungsmöglichkeiten generieren zu können. Es würden auf Ebene der DermaTools Biotech GmbH die hierzu erforderlichen Weichenstellungen erfolgen und weitere Finanzierungsmodelle verhandelt. Dabei würden gezielt insbesondere neue Kontakte in asiatischen Ländern zur Lizenzierung gezielt adressiert und zugleich das Ziel verfolgt, in möglichst geringem Umfang Fremdkapital aufzunehmen.

Zu betonen sei, dass durch die Zulassung des Wirkstoffes DermaPro in Indien der mittelfristige Kapitalbedarf in den Finanzplanungen deutlich gesunken sei. Die Arbeiten zur Umsetzung der Medizinproduktstrategie seien planmäßig aufgenommen worden und könnten mit der aktuellen Liquiditätsreserve durchgeführt werden. Durch die begleitende Ansprache von Medizinprodukt-Firmen solle der Verkauf bzw. die Verpartnerung dieses Projektes zeitnah umgesetzt werden. Darüber hinaus bestätigte die Gesellschaft nach der erfolgten Marktzulassung in Indien, dass die Arbeiten zum Start der lokalen Produktion nahezu abgeschlossen seien.

Ende Mai gab die CytoTools bekannt, dass Dr. med. Wilfried Hauke, aus persönlichen Gründen und auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der CytoTools AG ausscheide. Er stehe der Gesellschaft zukünftig als Berater weiter zur Verfügung. Der Aufsichtsrat der CytoTools AG habe ihn mit Wirkung zum 31.05.2017 von seinen Aufgaben entbunden und danke ihm für die gute Zusammenarbeit.

Ertragslage

Zur Analyse der Ertragslage findet sich nachfolgend die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 – 30.06.2017 im Vergleich zum Vorjahr. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen hierbei die Ergebnisveränderungen zum Vorjahr. Die Wertangaben erfolgen gerundet auf volle tausend Euro (T€).

Positionsbezeichnung	GJ 01.01.-30.06. T€	Vorjahr 01.01.-30.06. T€
Umsatzerlöse	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0
= Gesamtleistung	0	0
- Personalaufwand	-174	-163
- Abschreibungen	-18	-6
- sonst. betriebl. Aufwand	-340	-281
+ Finanzerträge	2	0
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-530	-450
- sonstige Steuern	0	0
= Jahresergebnis	-530	-450

Das Halbjahresergebnis hat sich um TEUR 80 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresverlust verschlechtert, was auf die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 59 angestiegen. Die erhöhten Aufwendungen ergaben sich aus den gestiegenen Fremdleistungen und übrigen sonstigen Aufwendungen. Insgesamt entwickelte sich die Ertragslage zum Vorjahr erwartungsgemäß.

Finanzlage

Von zentraler Bedeutung für die Finanzlage ist die Höhe des Eigenkapitals. Es ergibt sich nachfolgende Entwicklung des Eigenkapitals und der Eigenkapitalquote (= Eigenkapital/Bilanzsumme):

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	30.06.2017 in TEUR	30.06.2016 in TEUR
Eigenkapital	10.878	10.416
Eigenkapitalquote in %	98,70%	99,33%

Die Eigenkapitalquote ist nahezu konstant geblieben. Der Erhöhung des Eigenkapitals auf der Passivseite stand die Erhöhung der Finanzanlagen und flüssigen Mittel auf der Aktivseite gegenüber.

Unverändert bestehen keine Kreditlinien.

Die Entwicklung der Finanzmittel lässt sich aus der nachfolgenden Kapitalflussrechnung entnehmen.

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige Festgelder mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

**Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017
(HGB)**

		01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016
		TEUR	TEUR
1.	Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-530	-450
2.	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18	6
3.	+ Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen	0	0
4.	+/- Zinsaufwendungen/-erträge	-2	0
5.	- Buchgewinne aus Anlagenabgängen	0	0
6.	+/- Veränderung der Rückstellungen	-12	-33
7.	+/- Veränderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Beteiligungsunternehmen	-283	1
8.	- Zunahme anderer Aktiva	16	19
9.	+/- Veränderung der Verb. gg. verbundenen Unternehmen	0	-2
10.	+/- Zu-/Abnahme anderer Passiva	33	13
11.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-760	-446
12.	- Investitionen ins Sachanlagevermögen	0	0
13.	- Investitionen ins Finanzanlagevermögen	-3	-958
14.	+ Einzahlungen für den Abgang von Finanzanlagen	0	0
15.	+ Erhaltene Zinsen	2	0
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1	-958
17.	+ Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	1.400	0
18.	- Auszahlungen an Gesellschafter	0	0
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.400	0
20.	= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (vor Umgliederungen)	639	-1.404
21.	Umgliederung Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
22.	Veränderung des Finanzmittelbestandes	639	-1.404

Die Kapitalflussrechnung ist unter anderem von dem Halbjahresergebnis und durch die im ersten Halbjahr 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung von TEUR 1.400 geprägt. Entscheidenden Einfluss auf den Finanzmittelbestand hatte auch die Ausreichung eines Darlehens von TEUR 283.

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 30. Juni 2017 TEUR 2.056 (Vj. TEUR 1.873). Hinsichtlich der Veränderung wird auf die separat dargestellte Kapitalflussrechnung verwiesen.

Vermögenslage

Unverändert zum Vorjahr ist die Vermögenslage der CytoTools AG durch die Finanzanlagen geprägt, die EUR 8,5 Mio. betragen und 77 % der Bilanzsumme repräsentieren. Die Finanzanlagen umfassen im Wesentlichen die Geschäftsanteile an der DermaTools Biotech GmbH sowie der CytoPharma GmbH. Die Finanzanlagen werden vollständig durch das Eigenkapital finanziert.

Ein wichtiger Faktor für die Vermögenslage des Unternehmens stellt die Liquiditätsbereitschaft dar. Die Liquidität und deren Anteil bezogen auf die Bilanzsumme (Liquiditätsquote) entwickelten sich in den letzten beiden Jahren wie folgt:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	30.06.2017 in TEUR	30.06.2016 in TEUR
Flüssige Mittel	2.056,00	1.873,00
Liquiditätsquote	18,65%	17,86%

Die liquiden Mittel bestehen aus den Bankguthaben und den kurzfristig handelbaren Wertpapieren (Festgelder). Der Anstieg der liquiden Mittel hängt mit der durchgeführten Kapitalerhöhung zusammen.

Für die Beurteilung der Vermögenslage der CytoTools AG sind die Beteiligungen von besonderer Bedeutung:

Die DermaTools Biotech GmbH wurde im September 2004 mit einem Stammkapital von TEUR 50 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Produkten und Verfahren, von Hard- und Software sowie die Erbringung von Dienstleistungen im medizinischen Bereich, die Ausübung von Nutzungs- und Verwertungsrechten aus Patentanmeldungen betreffend Verfahren über die Entwicklung und Verwertung von Wirkstoffen in den Therapiebereichen Dermatologie und Urologie. Zum 30.06.2017 beträgt die Höhe des Stammkapitals EUR 144.000, die CytoTools AG hält einen Anteil von ca. 56 Prozent an dieser Gesellschaft. Der Buchwert der Anteile beträgt zum Jahresende EUR 7,17 Mio. Gemäß Jahresabschlussentwurf hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 917 verzeichnet.

Die **CytoPharma GmbH** wurde im Dezember 2006 mit einem Stammkapital von TEUR 25 gegründet. Die CytoPharma GmbH erforscht die physiologischen Abläufe und molekularen Mechanismen, die zu Krankheiten wie Herz-Kreislauf- und Viruserkrankungen sowie Arthritis führen. Als Basistechnologie nutzt die CytoPharma GmbH eine umfassende Plattform für die Medikamentenentwicklung. Zum 30.06.2017 beträgt die Höhe des Stammkapitals EUR 29.150, die CytoTools AG hält einen Anteil von ca. 42 Prozent an dieser Gesellschaft. Der Buchwert der Anteile beträgt zum Jahresende EUR 0,36 Mio. Gemäß betriebswirtschaftlicher Auswertung hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 457 verzeichnet.

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufes im ersten Halbjahr 2017

Im Beteiligungs-, Entwicklungs- und Patentbereich konnten die von der Geschäftsleitung gesteckten Ziele nicht vollumfänglich erreicht werden.

Die Finanzsituation der Gesellschaft ist zwar nach wie vor solide, jedoch sind weitere Finanzmittelzuführungen notwendig, um die Wiederholung der fehlgeschlagenen DFU- und VLU-Studien zu ermöglichen und die Entwicklung des Medizinproduktes zu starten.

Die mittlerweile erfolgte Marktzulassung in Indien fand später statt als erhofft. Auch die Bereitstellung der Finanzmittel zur Wiederholung der klinischen Studien hat sich verzögert und konnte bis zum 30.06.2017 nicht wie geplant abgeschlossen werden.

Mit der Marktzulassung in Indien und der im April 2017 geschlossenen Finanzierung blicken wir jedoch zuversichtlich auf den weiteren Jahresverlauf.

Durch den Start der Medizinproduktentwicklung kommt die DermaTools ihrem strategischen Ziel näher, ein umfassendes und übergreifendes Wundmanagementsystem für die wichtigen chronischen dermatologischen Probleme anbieten zu können.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Das Management der CytoTools AG verwendet als erfolgswirtschaftliche finanzielle Leistungsindikatoren für ihre Tätigkeit das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die Eigenkapitalquote, die Liquiditätsquote und den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Die Patentsituation der CytoTools AG stellt den entscheidenden nicht finanziellen Leistungsindikator dar, denn der Erfolg der Gesellschaft wird wesentlich von dem Patentschutz für die Produkte und Technologien abhängen.

2. Prognosebericht

In der zweiten Jahreshälfte 2017 hat die CytoTools AG bereits mehrere entscheidende Erfolge erreichen können, die den weiteren Geschäftsverlauf beeinflussen werden:

Die DermaTools Biotech GmbH, Beteiligung der CytoTools AG, berichtete Ende Juli über die erfolgreiche Durchführung der ersten Produktionsläufe zur Herstellung des Wirkstoffes DermaPro (Woxheal®) in Indien. Nachdem die indische Zulassungsbehörde am 24.03.2017 die Genehmigung und Bestätigung zur Produktion des Wirkstoffmoleküls DPOCL und der finalen Anwendungsformulierung in Indien erteilt hatte, war es erforderlich, den gesamten Produktionsprozess des Wirkstoffs inklusive der erforderlichen Dokumentation in Indien durchzuführen, mit dem Ziel, nachzuweisen, dass das Produkt in seiner Zusammensetzung identisch mit dem in Deutschland produzierten Material ist.

Um die formalen Anforderungen der indischen Behörden zur Genehmigung für eine solche Verlagerung des Produktionsprozesses zu erfüllen, wurden drei Validierungsproduktionendurchgeführt, die dazu dienen, die Reproduzierbarkeit und Stabilität des Herstellungsprozesses in Indien zu belegen. Muster der produzierten Ware, die dazugehörige Anlagen- und Produktionsdokumentation sowie analytische und Stabilitätsuntersuchungen wurden bei den Behörden eingereicht. Damit wurde sichergestellt, dass das Material auch den strengen Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen entspricht, die für einen Vermarktungsstart in Indien oder auch den Export nach Deutschland notwendig sind.

Anfang August gab die CytoTools AG eine Verstärkung in der Geschäftsführung sowie Kapitalmaßnahmen auf Ebene ihrer wichtigsten Beteiligung DermaTools Biotech GmbH bekannt. Für den neu geschaffenen Bereich Medizinprodukte und Strategische Geschäftsentwicklung konnte ein sehr erfahrener Manager aus dem Bereich Medtech gewonnen werden. Für diese Schlüsselposition wurde Herr Dr. Patrik Scholler gewonnen, der auf seinem beruflichen Weg eine Reihe von leitenden Positionen bei Life Sciences- und Medtech-Firmen ausgeübt hat. Die Besetzung dieser Position unterstützt die wichtige Zielsetzung, das neu gestartete Projekt „Medizinprodukte“ zu einer schnellen und erfolgreichen Vermarktung mit Partner zu führen.

Zur Wiederholung der Phase III Studien wurde der erfahrene klinische Manager, Herr Dr. Kool van Langenberghe gewonnen, der die gesamte Studiendauer und die Zulassung persönlich begleiten wird. Er hat für eine Schweizer Firma in den letzten Jahren eine große internationale Phase III Studie mit weit über 2000 Patienten erfolgreich geleitet.

Zur Vorbereitung der weiteren Aufnahme von Kapital in der DermaTools Biotech GmbH wurde durch ein Bündel von Kapitalmaßnahmen über eine halbe Million Euro aufgebracht. Mit diesen Maßnahmen und begleitenden Beschlüssen wurden die Voraussetzungen geschaffen, neue Investoren in den Gesellschafterkreis aufzunehmen.

4. Risiken der zukünftigen Entwicklung (Risikobericht)

Branchen und Marktrisiken

Die CytoTools AG unterliegt den typischen Branchen- und Marktrisiken bei der Entwicklung von pharmazeutischen Produkten mittels neuer Technologien.

Die Entwicklung eines Medikaments dauert erfahrungsgemäß 9 bis 12 Jahre. Grundsätzlich besteht das Risiko, dass einzelne oder alle Produkte der CytoTools AG nicht erfolgreich entwickelt und vermarktet werden können. Es ist möglich, dass Produktkandidaten die zur Vermarktung oder Weiterentwicklung erforderliche Zulassung durch die Behörden nicht erhalten, dass einer oder alle Produktkandidaten sich als bedenklich oder wirkungslos erweisen, dass die Produkte in großen Mengen nicht herstellbar, nicht wirtschaftlich zu vermarkten oder nicht ausreichend wettbewerbsfähig sind.

Weiterhin können die Eigentumsrechte Dritter der Vermarktung von Produkten entgegenstehen oder Dritte überlegene oder kostengünstigere Produkte auf den Markt bringen.

Unsere europäischen Studien in den klinischen Phasen II und III sind in 2016 zwar im geplanten Zeitrahmen verlaufen, bedingt durch die Rückschläge in der DFU-Studie und VLU-Studie ergibt sich aktuell jedoch eine Zeitverzögerung für die endgültige Zulassung, die erst nach erfolgter Finanzierung genau beziffert werden kann.

Erstattungsrisiken

Der wirtschaftliche Erfolg des Vertriebs eines Arzneimittels hängt auch davon ab, ob und ggf. in welcher Höhe das zugelassene Arzneimittel in den einzelnen Ländern von den staatlichen und nicht-staatlichen Krankenversicherungsträgern erstattet wird. In allen Ländern der Europäischen Union und vielen weiteren Staaten gibt es Preiskontrollen und/oder andere Beschränkungen der Erstattung von Arzneimitteln. Unter Umständen kann die CytoTools AG gezwungen sein, den Preis für Arzneimittel abzusenken, um überhaupt in ein Erstattungssystem aufgenommen zu werden.

Vor dem Hintergrund, dass wir aktuell nur für den indischen Markt eine Marktzulassung besitzen, besteht dieses Risiko jedoch nicht, da dort keinerlei Erstattungssysteme existieren.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Das existierende Eigenkapital und der betriebliche Cashflow von der CytoTools AG genügen unter Umständen nicht, um die erwarteten Investitionsausgaben und den erforderlichen Finanzmittelbedarf für die absehbare Zukunft zu decken. Es besteht die Möglichkeit, dass die CytoTools AG weitere Finanzmittel aus externen Quellen beschaffen muss. Die Fähigkeit, diese zusätzlichen Mittel aufzubringen, ist von finanziellen, wirtschaftlichen und anderen Faktoren abhängig, auf die das Management größtenteils keinen Einfluss hat. Bei Bedarf kann es sein, dass der CytoTools AG nicht immer ausreichende Mittel zu akzeptablen Bedingungen zur Verfügung stehen. Dies könnte wesentliche nachteilige Folgen für die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage sowie die Zukunftsaussichten des Unternehmens haben.

Bisher ist es der CytoTools AG gelungen, stets ausreichendes Kapital für die weitere Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft und der Tochtergesellschaften einzuwerben. Damit die Chancen dafür auch in Zukunft gut sind, betreibt die CytoTools AG intensive Investor Relations- und Public Relations-Aktivitäten vor.

Rechtliche Risiken und Patentrisiken

Der Erfolg der Gesellschaft hängt auch von der Fähigkeit ab, möglichst umfassenden Patentschutz für Technologien und Produkte zu erreichen, Geschäftsgeheimnisse zu wahren, sich gegen Rechtsverletzungen wirksam zu verteidigen, und die eigenen Rechte durchzusetzen, ohne dabei Rechte Dritter zu verletzen. Die CytoTools AG verwendet zum Schutz der rechtlich geschützten Technologien und Produkte zusätzlich Vertraulichkeitsvereinbarungen und vertragliche Nutzungsbeschränkungen gegenüber Kooperationspartnern, Mitarbeitern, Beratern sowie anderen Vertragspartnern.

Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass Patente nicht angefochten, für ungültig erklärt, oder umgangen werden, oder dass diese der Gesellschaft einen kommerziellen Vorteil verschaffen werden. Die Gesellschaft beabsichtigt, gegen Rechtsverletzungen in angemessenem Umfang vorzugehen und das eigene Technologie- und Produktportfolio zu erweitern. In den betreffenden Bereichen könnten Dritte jedoch rechtlich geschützte Interessen aufgrund von gewerblichen Schutzrechten oder Kooperations-, Forschungs- und Lizenzvereinbarungen geltend machen. Für die Zukunft können Rechtsstreitigkeiten nicht ausgeschlossen werden.

Risiken nicht erfolgreicher Medikamentenentwicklung

Die Produktkandidaten der CytoTools AG müssen vor ihrer kommerziellen Nutzung die vorklinische Entwicklungsstufe und die einzelnen Phasen der klinischen Studien am Menschen durchlaufen. In diesen Studien werden Nebenwirkungen und die Wirksamkeit des Medikaments untersucht, bevor der Antrag auf Zulassung zur Vermarktung bei den entsprechenden Behörden gestellt werden kann. Nach Prüfung des Antrags und der vorgelegten Daten entscheiden die Behörden über die Zulassung zur Vermarktung.

Es besteht die Möglichkeit, dass das Produkt aufgrund der eingereichten Daten nicht zugelassen wird, oder dass weitere Daten zur Zulassungserteilung erforderlich sind. Verzögerungen der klinischen Studien und Verzögerungen bei der Rekrutierung von Patienten können zu gesteigerten Kosten führen und den Markteintritt verschieben. Die Ergebnisse vorklinischer und klinischer Studien sind nicht voraussagbar. Ebenso wenig lassen die Resultate vorangegangener Studien exakte Prognosen über künftige Studienergebnisse zu.

Aufgrund der bereits vorliegenden Ergebnisse der klinischen Phasen in Indien gehen wir grundsätzlich davon aus, dass DermaPro® ein wirksames Medikament ist und die notwendigen Zulassungen erteilt werden, um die Vermarktung zu starten.

Unter Berücksichtigung und Abwägung der Ereignisse, Chancen und Risiken, bestehen derzeit keine wesentlichen Beeinträchtigungen der wirtschaftlichen Entwicklung, die zu einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft führen könnten. Der Fortbestand des Unternehmens ist bis einschließlich 2018 gesichert.

5. Versicherung der Geschäftsleitung

Wir, die Vorstände versichern, dass nach bestem Wissen im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Darmstadt, 28. September 2017

Dr. Mark-Andre Freyberg
Vorstand

Dr. Dirk Kaiser
Vorstand